Dank an unsere Förderer

Wie schon in den vergangenen Jahren wird unsere Konzertreihe auch in diesem Jahr wieder großzügig von Förderern unterstützt.

Dafür danken wir ihnen und vielen weiteren Unterstützern sehr herzlich.

BIB FAIR BANKING

LIESEN Bestattungshaus

Volksbank Rhein-Ruhr

Kretschmer Bestattungen Wir bereiten den letzten Weg.

Herausgeber

Kath. Pfarrei St. Johann
An der Abtei 2, 47166 Duisburg-Hamborn
Telefon: (0203) 44 98 99 80
E-Mail: st.johann.duisburg-hamborn@bistum-essen.de
www.st-johann-duisburg.de

Künstlerische Leitung:
Kirchenmusiker Markus Kämmerling
Telefon: 0203 47 97 518
E-Mail: markus.kaemmerling@t-online.de

Anfahrtsbeschreibung

Anfahrt mit dem PKW

Den Weg zur Abteikirche Hamborn finden Sie am besten, wenn Sie über eine der Autobahnen (A59, A42, A40, A2, A3) bis zum Autobahnkreuz Duisburg Nord (Kreuzung A59 / A42) fahren. Dort benutzen Sie, wenn Sie sich auf der A59 befinden, die Ausfahrt Duisburg (Alt-) Hamborn und folgen den Hinweisschildern Abteikirche / St. Johannes-Hospital. Wenn Sie auf der A42 anreisen, fahren Sie im Autobahnkreuz Duisburg Nord zuerst auf die A59 Richtung Dinslaken/ DU-Nord und fahren sofort an der Ausfahrt Duisburg Hamborn von der Autobahn ab und folgen den Hinweisschildern Abteikirche/ St. Johannes-Hospital.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Hbf Duisburg (Hauptverknüpfungspunkt)
Sie können vom Bahnsteig (siehe Hinweisschilder "U-Bahn") direkt über Treppen, Rolltreppen und Aufzüge in den U-Bahnhof gelangen.

Linie U79
Von Düsseldorf Stadtmitte über Huckingen, Wanheimerort bis Hbf Duisburg, dort umsteigen in Linie 903.

Linie 903 (Straßenbahn nach Dinslaken)
Von Hüttenheim über Hbf Duisburg, Bf Meiderich Süd, Rathaus Hamborn, dort umsteigen in Buslinie 908 oder 910 bis Haltestelle „Hamborner Straße“.

Linie 903 (Straßenbahn von Dinslaken)
Über Walsum, Rathaus Hamborn, dort umsteigen in Buslinie 908 oder 910 bis Haltestelle „Hamborner Straße“.

Linie 935
(Buslinie) von Hbf Oberhausen bzw. Oberhausen-Sterkrade über Rathaus Hamborn bis Haltestelle Richterstr., von dort ca. 3 Minuten Fußweg (an der Friedhofsmauer entlang) zur Abteikirche.

Fußweg Rathaus Hamborn - Abteikirche

(ca. 10 Minuten) Die Rathausstr. in Richtung Altmarkt gehen, den Altmarkt halb überqueren und rechts in die Fußgängerzone Jägerstr. einbiegen und dieser Straße folgen. Nach ca. 500m überqueren Sie die Autobahn und sehen bereits die Abteikirche rechts hinter dem Friedhof liegen.

Orgelspiel für Zuhause

An der Abtei-Orgel wurden folgende CDs eingespielt, die zum Preis von 5,00 € zzgl. Versandkosten bei der Kath. Pfarrei St. Johann erworben werden können:

Camille Saint-Saëns
Peter Planyavsky spielt Werke von Saint Saëns und Improvisationen über Themen aus „Karneval der Tiere“. Hiervon sind auch noch Vinyl-LPs zum Preis von 5,00 € erhältlich.

Romantische Orgelmusik
Reinhard Kluth spielt Werke von Gustav Adolf Merkel, Joseph Gabriel Rheinberger, Camillo Schumann.

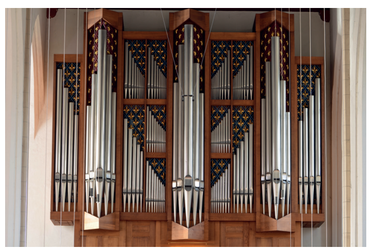
Johann Sebastian Bach und seine Nachfolge
Ewald Kooiman spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Hermann Berens, Johann Christoph Kellner, Johann Christian Kittel, Johann Ludwig Krebs, Johann Schneider, Carl Gottlieb Umbreit u.a.

Wie schön leuchtet der Morgenstern
Ludger Lohmann spielt Phantasien, Choralvorspiele und -variationen von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Johann Nepomuk David, Sigfried Karg-Elert, Max Reger, Heinrich Reimann, Samuel Scheidt.

Johann Sebastian Bach
Ewald Kooiman spielt Fantasie und Fuge g-moll BWV 542, Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654, Triosonate Nr. 5 BWV 529, Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541, Partita „O Gott, du frommer Gott“ BWV 767, An Wasserflüssen Babylons BWV 653, Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Verehrte Konzertbesucher,

zur Deckung der Kosten und zur Fortführung unserer Konzertreihe sind wir nicht nur auf unsere Förderer, sondern auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir bitten deshalb um einen Beitrag ab 5,00 € im Rahmen unserer Türkollekte im Anschluss an jedes Konzert.



Die Prospektgestaltung spiegelt den inneren Werkaufbau wider. Den mittleren Bereich nehmen die übereinander angeordneten Manualwerke ein. Unten befindet sich das Hauptwerk, auf gleicher Höhe schließt sich im Seitenturm und Außenfeld das in C/Cs- Seite aufgeteilte Pedalwerk an. Über dem Hauptwerk befindet sich das weniger breite Positiv mit seinem 4‘-Prospekt, darüber, wieder in ganzer Breite, das Schwellwerk. Das Register Voce umana 8‘ des Hauptwerkes ist als Prospektregister vor die Holzjalousien des Schwellwerkes aufgebänkt. In den drei Spitztürmen sind die 16‘-Pfeifen untergebracht. Der Orgelprospekt wird wesentlich durch die von Bernd Tölzel entworfenen und von den Malerwerkstätten Gerhard Mohr farbig gefassten Schleierbretter geprägt, die in unverwechselbarer Weise auf die Abteikirche in Hamborn Bezug nehmen. Zusammen mit dem dunklen Farbton des Eichenholzes und dem strahlenden Silber der Zinnpfeifen trägt diese farbige Fassung zur ausgewogenen Spannung des Orgelprospektes bei. Die Spielanlage mit ihrer hängenden, mechanischen Spieltraktur und den mechanischen Koppeln befindet sich im Untergehäuse der Orgel.

Die Orgel der Abteikirche Hamborn

erbaut 1986, Mönch und Prachtel, Überlingen

Hauptwerk (II) C-g³

Praestant	16‘
Principal	8‘
Gedeckflöte	8‘
Voce umana	8‘
Octave	4‘
Spitzflöte	4‘
Quinte	2 2/3‘
Superoctave	2‘
Mixtur IV	1 1/3‘
Cymbel III	1/2‘
Cornet V	8‘
Trompete	8‘

Pedalwerk C-f1

Principalbass	16‘
Subbass	16‘
Quintbass	10 2/3‘
Octavbass	8‘
Gedacktbass	4‘
Choralbass	4‘
Hintersatz IV	2 2/3‘
Bombarde	16‘
Trompete	8‘
Klarine	4‘
Gran Cassa	

Positivwerk (I) C-g³

Holzgedackt	8‘
Principal	4‘
Rohrflöte	4‘
Sesquialter II	2 2/3‘
Doublette	2‘
Larigot	1 1/3‘
Scharff IV	1‘
Cronomorne	8
Tremulant	

Schwellwerk (III) C-g³

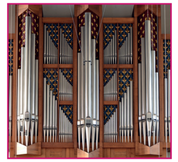
Bourdon	16‘
Flûte harmonique	8‘
Gamba	8‘
Voix céleste	8‘
Principal	4‘
Flûte octaviante	4‘
Nazard	2 2/3‘
Quarte de Nazard	2‘
Tierce	1 3/5‘
Sifflet	1‘
Fourniture	2‘
Basson	16‘
Trompette harmonique	8‘
Hautbois	8‘
Clairon	4‘
Tremulant	

Taktur: Mechanische Spiel- und Registertaktur
Koppeln: III/II, I/II, III/I, III/P, II/P, I/P wechselwirkend als mechanische Tritte und Züge, Setzeranlage
Prospekt: Praestant 16‘ Ds-a², Principalbass 16‘ c-g, Principal 4‘ Fs-cs¹
Voce umana 8‘ c-g³ vor dem Schwellwerk

ORGELKONZERTE

2024/2025

Abteikirche Hamborn



Pfarrei St. Johann

Sonntag, 29.09.2024, 16.30 Uhr

Sandra Schilling
(Magdeburg)

Bernhard Schmid der Ältere 1535 - 1592	**Passomezzo und Saltarello**
Johann Gottfried Walther 1684 – 1748	**Concerto h-moll** *nach Antonio Vivaldi* Allegro Adagio Allegro
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	**Sonate c-moll** op. 65 Nr. 2 Grave Adagio Allegro maestoso e vivace Fuga (Allegro moderato)
Charles-Marie Widor 1844 – 1937	**Symphonie Nr 4 f-moll** op. 13 Toccata Fuge Andante Cantabile Scherzo Adagio Finale
Jehan Alain 1911 - 1940	**Litanies** (JA 119)

Die 1971 in Rees am Niederrhein geborene Sandra Schilling studierte zunächst Gesang und Musiktheater sowie Klavier in Weimar, bevor sie dort auch Kirchenmusik und Orgel im Konzertfach abschloss. Meisterkurse bei Prof. Wolfgang Seifen, Marie-Claire Alain, Olivier Latry und Prof. Bernhard Haas folgten. Sie war Dekanatskantorin in Saarlouis und Bistumsbeauftragte in Magdeburg. Dort wirkt sie seit 2015 als Stadtdekanatskantorin, Kirchenmusikerin für den Konvent der Prämonstratenser und Organistin sowie Chorleiterin an der Universitätskirche St. Petri und der Kathedrale St. Sebastian.

Mit freundlicher Unterstützung von BIB FAIR BANKING

Sonntag, 20.10.2024, 16.30 Uhr

Lukas Hasler
(Graz / Los Angeles)

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Passacaglia und Fuge in c-Moll** BWV 582
Sergei Rachmaninov 1873 – 1943	**Präludium in g-Moll** op. 23 / 5 *Bearbeitung: Gottfried H. Federlein*
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	**Sonate IV in B-Dur** op. 65/4 Allegro con brio Andante religioso Allegretto Allegro maestoso e vivace
Ludwig van Beethoven 1770 – 1827	**Sonata quasi una fantasia cis-Moll** op. 27 Nr. 2 – „Mondscheinsonate“ Adagio sostenuto Allegretto Presto agitato *Bearbeitung: Lukas Hasler*
Léon Boëllmann 1862 – 1897	**Suite Gothique** op. 25 Introduction – Choral Menuet gothique Prière à Notre Dame Toccata

Lukas Hasler, geboren 1996 in der Obersteiermark, ist ein österreichischer Konzertorganist, Komponist und Chorleiter. Er lebt und arbeitet derzeit als Doktorand an der University of Southern California in Los Angeles.
Die Liste seiner Ausbildungsstationen, der Konzert- und Wettbewerbserfolge weltweit, der hochrangigen Auszeichnungen und Einladungen ist bereits jetzt erstaunlich und kündet, wie die professionelle Medienpräsenz (Masterabschluss in Kultur- und Medienmanagement) zeigt, von einer erfolgreichen Musikerkarriere.

www.LukasHasler.com

Mit freundlicher Unterstützung von Volksbank Rhein-Ruhr

Sonntag, 24.11.2024, 16.30 Uhr

Tomasz Adam Nowak
(Münster)

Johann Sebastian Bach 1685-1750	**Sinfonia** aus der Kantate „Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen“ BWV 146 *Bearbeitung: Marcel Dupré*
César Franck 1822 – 1890	**Andantino g – moll** (1856) **Offertoire g – Moll** aus „Pièces posthumes“
Gabriel Fauré 1845 - 1924 100. Todestag	**Pie Jesu** aus „Requiem“ op. 48 **Fileuse** aus „Pelléas et Mélisande“ op. 80 **In Paradisum** aus „Requiem“ op. 48 *Bearbeitung: Tomasz A. Nowak*
César Franck 1822 – 1890	**Sortie ou Offertoire D – Dur** aus „L´Organiste“
Franz Liszt 1811 – 1886	**Der Heilige Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend** *Bearbeitung: Max Reger*
Tomasz Adam Nowak *1962	**Improvisation**

Tomasz A. Nowak studierte in seiner Heimatstadt Warschau sowie in München, Paris und Amsterdam. Der Preisträger vieler renommierter Wettbewerbe ist seit 2001 Professor für Orgel und Improvisation in Detmold und seit 1999 Hauptorganist an St. Lamberti in Münster. Neben zahlreichen Konzerten (auch mit Orchestern), Jurytätigkeiten bei Orgelwettbewerben und dem Unterrichten in Meisterkursen im In- und Ausland gehört zu seinem Profil auch noch die künstlerische Leitung der Reihe „Münsterscher Orgelsommer“.

https://ogy.de/Vita_tomasz-nowak

Mit freundlicher Unterstützung von LIESEN Bestattungshaus

Sonntag, 26.1.2025, 16.30 Uhr

Alexander Grün
(Bingen)

Eugène Gigout 1844 – 1925 100. Todestag	**Grand choeur dialogué** aus „Six Pièces d´Orgue“
Erik Satie 1866 – 1925 100. Todestag	**Trois Gymnopédies** No.1 No. 2 No. 3
Maurice Ravel 1875 – 1937 150. Geburtstag	**Le Tombeau de Couperin** M.68 Prélude Fugue Forlane Rigaudon Menuet
Alexander Grün *2000	**Drei Improvisationen** über Publikumsvorschäge

Alexander Grün wurde 2000 in Oberhausen geboren, studierte Kirchenmusik und das Konzertfach Orgel in Köln. Er ist seit Juli 2024 Regionalkantor in Rheinhessen und Basilikakantor an St. Martin in Bingen am Rhein. Zuvor war er als Zweiter Basilikaorganist in Kevelaer und als Organist an der Basilika St. Ursula und St. Agnes in Köln tätig.
Der Preisträger internationaler Wettbewerbe in der Kategorie Orgelimprovisation absolviert im Wintersemester 2024/25 den Exzellenzstudiengang „Master spécialisé“ in Brüssel und „Master Orgelimprovisation“ in Mainz.

www.facebook.com/alexander.grun.7777

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 30.3.2025, 16.30 Uhr

Ina Yoshikawa, Sopran
(Velbert)

Thorsten Pech, Orgel
(Wuppertal)

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	**Höre, Israel** - Arie aus „Elias“ op. 70 **Sonate A – Dur** op. 65 „Aus tiefer Not“ 1. Satz: Allegro maestoso **Zwei Geistliche Lieder** op. 112 „Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht“ „Der du die Menschen lässest sterben“ **Sonate A – Dur** op. 65 2. Satz: Andante tranquillo **Jerusalem, die du tötest die Propheten** Arie aus „Paulus“ op. 36 **Allegro, Choral und Fuge in d – Moll** MWV W 33
Albert Becker 1834 – 1899	**Der 62. Psalm** „Meine Seele ist stille zu Gott“ **Der 147. Psalm** „Lobet den Herrn“
Théodore Dubois 1837 – 1924	**Adoratio et Vox angelica** aus „Trois Pièces pour grand orgue“ 1890
Gabriel Fauré 1845 – 1924	**Pie Jesu** aus „Requiem“ op. 48
Andrew Lloyd Webber *1948	**Pie Jesu** aus „Requiem“ 1984
Stephen Adams 1844 – 1913	**The Holy City** *Text: Frederick E. Weatherly*

Ina Yoshikawa studierte an der Musikhochschule Tokio und an der Hochschule für Musik Nürnberg – Augsburg. Auf viele erfolgreich absolvierte Wettbewerbe folgten die Mitgliedschaft im Internationalen Opernstudio in Nürnberg und feste Engagements in Linz, Hannover und wiederum Nürnberg.
Thorsten Andreas Pech ist seit fast 50 Jahren als Konzertorganist, Dirigent, Chordirektor und Kantor tätig. Er leitete Chor und Orchester des Düsseldorfer Bachvereins sowie später auch den Konzertchor Wuppertal und ist gefragter Gastdirigent namhafter Chöre und Orchester.

www.inayoshikawa.de www.thorsten-pech.com

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer

Sonntag, 27.4.2025, 16.30 Uhr

Lukas Euler
(Darmstadt)

Nikolaus Bruhns 1665 – 1697	**Praeludium in G**
Georg Böhm 1661 – 1733	**Vater unser im Himmelreich** Choralbearbeitung
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	**Präludium und Fuge a – Moll** BWV 543
Claude Debussy 1862 - 1918	**Clair de lune** aus „Suite bergamasque“ *Bearbeitung: Alexandre Céllier*
Manuel de Falla 1876 – 1946	**Rituelle Feuertanz** aus dem Ballett „Der Liebeszauber“ *Bearbeitung: Lukas Euler*
Deszö Antalffy – Zsiross 1885 - 1945	**Sportive faunes** nach einem Gemälde von Arnold Böcklin aus „4 Pieces for Organ“
Max Reger 1873 - 1916	**Fantasie und Fuge über B-A-C-H** op. 46

Lukas Euler, geboren 1996, legt bereits jetzt ein eindrucksvolles künstlerisches Schaffen vor: Jungstudent an der Musikhochschule Freiburg, Studium an der Hochschule in Leipzig, dort auch Assistenzorganist an der Thomaskirche und Dozent, Kirchenmusiker an der Pauluskirche in Darmstadt und Gastprofessor an der Musikhochschule in Frankfurt. All dies begleitet von 1. Bundespreisen bei „Jugend musiziert“ und weiteren Preisen bei internationalen Wettbewerben, Stipendien und zahlreichen Konzerten sowie Festivalteilnahmen.

https://lukas-euler.de/

Mit freundlicher Unterstützung von Kretschmer Bestattungen
Wir bereiten den letzten Weg.